

	<p>Objekt: CIL XV 4688 [a], Gelatinefolie</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Gelatinefolien</p> <p>Inventarnummer: EC0013760</p>
--	---

Beschreibung

Auf Gelatinefolie ausgeführte Durchzeichnung zu CIL XV 4688 [a]. Unter der Nummer hat Heinrich Dressel insgesamt 3 Amphoren zusammengefasst, deren Gelatinefolien hier in [a], [b] und [c] unterschieden werden.

Die Gelatinefolie von [a] ist die Durchzeichnung zur Aufschrift auf jener Amphore, bei der das "I" in "Puteolani" besonders lang inach oben und unten über die anderen Buchstaben hinausragt, und zugleich der Amphore, bei der von der ersten Zeile nur "G" (von "G F") in Resten zu sehen ist.

Die Aufschrift wurde mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einer Graviernadel, in die Gelatinefolie eingeritzt.

In Rot ist die CIL-Nummer "4688" notiert.

Die Zeichnung wurde im CIL nicht gedruckt, sondern durch eine Wiedergabe der gelesenen Buchstaben ersetzt.

Mit der Zeichnung wurde eine Aufschrift auf einer Amphore für Würzsaucen der Form Dressel 12 wiedergegeben.

Grunddaten

Material/Technik:

Gelatinefolie / Durchzeichnung

Maße:

Länge: 6,9 cm, Breite: 8,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1878-1879
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Rom

Schlagworte

- Abklatsch
- Amphore
- Aufschrift
- Gelatinefolie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 4688